

## Gedanken zur Kräuterweihe

Wir sammeln Kräuter  
und trocknen sie.

Wir sammeln Gedanken  
und trocknen sie.

Wir sammeln Worte  
und trocknen sie.

Wir sammeln Träume  
und trocknen sie.

Wir dürfen nur nicht vergessen,  
wo wir sie zum Trocknen  
hingelegt haben,

damit wir sie wiederfinden,  
wenn wir sie brauchen.

(Text von Ute)

Nicht jeder fühlt sich der Tradition oder dem Glauben verbunden, dennoch ist dies ein schöner Brauch, der unter dem Schutz- und Hilfedanken auch die Wertschätzung für unsere Natur und damit unserer Lebensgrundlage ausdrückt. Selten werdende Pflanzen sollen dabei nicht verwendet werden, manche Pflanzen sind als Wildpflanze sogar geschützt. Die viel zitierte Artenvielfalt in Verbindung mit dem Insektensterben kann nur durch eine vielfältige Flora erhalten werden. Es lohnt sich über die Blumen, Kräuter und Bäume in der Landschaft nachzudenken und diese bestmöglich zu erhalten. Dem Schutzgedanken in Bezug auf Ernährung, Gesundheit und Natur kommt wieder mehr und mehr Bedeutung zu und ist daher hoch aktuell“.

# Pfarrblatt Atzwang

11. August bis 1. September 2024

Hl. Maria, bitte für uns!



Sonntag 11/08/2024 08:30 Uhr Hl. JM für Hermann und Marianna Pigneter

Donnerstag 15/08/2024 Maria Himmelfahrt – Hoher Frauentag  
19:00 Uhr Hl. Messe für Maria Alberti  
Anschl. Blumen- und Kräuterweihe

Sonntag 18/08/2024 20. Sonntag im Jahreskreis  
09:30 Uhr Rosenkranz  
10:00 Uhr Hl. JM für Frieda Unterthiner sowie  
Hl. JM für Norbert und Alois Rabanser

Sonntag 25/08/2024 21. Sonntag im Jahreskreis  
08:00 Uhr Rosenkranz  
08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag 01/09/2024 22. Sonntag im JK - Schutzengelssonntag  
08:00 Uhr Rosenkranz  
08:30 Uhr Hl. JM zum 10. Todestag von  
Alexander Mayr

Pater Tus ist immer erreichbar unter 3273241451;

Bei der Josefisammlung sind heuer 1.445,00 Euro eingegangen. Vergelt's Gott allen Spendern und allen Sammlern.



## Sommerfarben...

Ich wünsche dir bunte Sommerfarben  
ins Gewebe deiner Tage,  
dass du graue Zeiten bestehen kannst,  
ohne in Hoffnungslosigkeit zu versinken.

Ich wünsch dir helle Töne der Heiterkeit  
in die Melodie deines Lebens,  
Befreiung zu Leichtigkeit und Tanz  
ohne fliehen zu müssen vor den Niederungen.

Ich wünsche dir guten Boden unter deine Füße,  
deine Wurzeln hinein zu senken  
und genügend Halt zu finden,  
um nicht heimatlos zu bleiben  
auf dieser Erde.

(Antje Sabine Naegli)